

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2003

Wien, 1. September 2003

Stück 3

2754. Verordnung vom 17. Juli 2003
Anordnung von Verfahren zur teilweisen
Neuanlegung des Grenzkatasters

2755. Mitteilung
Übersicht: Änderung von
Katastralgemeinden

2756. - 2785. Verordnung
Änderung von Katastralgemeinden

2786. Mitteilung
Zeitskala

2787. Mitteilung
Druckfehlerberichtigung

2754. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. Juli 2003, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird verordnet:

§ 1

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Zahl	Katastral-gemeinde	Nr. d. Katastral-gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes-land
1	Dürnkrot	06106	Zistersdorf	Gänserndorf	N
2	Hohenau	06112	Zistersdorf	Gänserndorf	N
3	Waidendorf	06129	Zistersdorf	Gänserndorf	N
4	Dobra	24009	Zwettl	Gmünd	N
5	Walbreichs	24065	Zwettl	Gmünd	N
6	Bergerviertel	67102	Liezen	Liezen	St
7	Landl	67106	Liezen	Liezen	St
8	Oberreith	67107	Liezen	Liezen	St
9	Palfau	67108	Liezen	Liezen	St
10	Reiflingviertel	67109	Liezen	Liezen	St
11	St. Gallen	67110	Liezen	Liezen	St
12	Weißebach an der Enns	67111	Liezen	Liezen	St
13	Wildalpen	67112	Liezen	Liezen	St
14	St. Nikolai	67211	Schladming	Liezen	St
15	Vorberg	67317	Irdning	Liezen	St
16	Johnsbach	67404	Liezen	Liezen	St
17	Krumau	67405	Liezen	Liezen	St
18	Weng	67412	Liezen	Liezen	St
19	Oppenberg	67510	Liezen	Liezen	St

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. September 2003 in Kraft.

Wien, 17. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4166/2003-302

2755. Mitteilung

Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez./Mag.	VA	BL
2756	Gradisch	StG Feldkirchen in Kärnten	Feldkirchen	Klagenfurt	K
2756	Sittich	StG Feldkirchen in Kärnten	Feldkirchen	Klagenfurt	K
2757	Reigersdorf	OG Magdalensberg	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2757	Zinsdorf	OG Magdalensberg	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2758	Hausmening	StG Amstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2758	Ulmerfeld	StG Amstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2759	Putzing	OG Grobebersdorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2759	Manhartsbrunn	OG Grobebersdorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2760	Koppenzeil	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
2760	Zwettl Stadt	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
2761	Jetzles	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2761	Heinreichs	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2762	St. Michael am Bruckbach	MG St. Peter in der Au	Amstetten	Amstetten	NÖ
2762	St. Peter in der Au Dorf	MG St. Peter in der Au	Amstetten	Amstetten	NÖ
2763	Holzschachen	OG Weistrach	Amstetten	Amstetten	NÖ
2763	Weistrach	OG Weistrach	Amstetten	Amstetten	NÖ
2764	Drosendorf Altstadt	StG Drosendorf-Zissersdorf	Horn	Krems an der Donau	NÖ
2764	Drosendorf Stadt	StG Drosendorf-Zissersdorf	Horn	Krems an der Donau	NÖ
2765	Burg	OG Kematen an der Krems	Linz-Land	Linz	OÖ
2765	Kematen	OG Kematen an der Krems	Linz-Land	Linz	OÖ
2765	Kiesenberg	OG Kematen an der Krems	Linz-Land	Linz	OÖ
2766	Fraunhof	OG Schardenberg	Schärding	Ried im Innkreis	OÖ
2766	Schafberg	OG Wernstein am Inn	Schärding	Ried im Innkreis	OÖ
2767	Atschenbach	OG Schläußlberg	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
2767	Schläußlberg	OG Schläußlberg	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
2768	Aichkirchen	OG Aichkirchen	Wels-Land	Wels	OÖ
2768	Bachmanning	OG Bachmanning	Wels-Land	Wels	OÖ
2769	Feichtenberg	OG Kirchham	Gmunden	Gmunden	OÖ
2769	Einsiedling	MG Vorchdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
2770	Hammersedt	OG Steinerkirchen an der Traun	Wels-Land	Wels	OÖ
2770	Steinerkirchen an der Traun	OG Steinerkirchen an der Traun	Wels-Land	Wels	OÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
2771	Reiterndorf	StG Bad Ischl	Gmunden	Gmunden	OÖ
2771	Rettenbach	StG Bad Ischl	Gmunden	Gmunden	OÖ
2772	Litzlberg	MG Seewalchen am Attersee	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2772	Seewalchen	MG Seewalchen am Attersee	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2773	Litzlberg	MG Seewalchen am Attersee	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2773	Seewalchen	MG Seewalchen am Attersee	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2774	Achenlohe	OG Munderfing	Braunau am Inn	Braunau am Inn	OÖ
2774	Munderfing	OG Munderfing	Braunau am Inn	Braunau am Inn	OÖ
2775	Ehrendorf	OG Ohlsdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
2775	Ohlsdorf	OG Ohlsdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
2776	Fehring	StG Fehring	Feldbach	Feldbach	St
2776	Höflach	StG Fehring	Feldbach	Feldbach	St
2777	Haselsdorf	OG Haselsdorf- Tobelbad	Graz-Umgebung	Graz	St
2777	Hautzendorf	MG Unterpremstätten	Graz-Umgebung	Graz	St
2778	Reitern	StG Bad Aussee	Liezen	Liezen	St
2778	Straßen	StG Bad Aussee	Liezen	Liezen	St
2779	Kitzelsdorf	OG Oberhaag	Leibnitz	Leibnitz	St
2779	Obergreith	OG Oberhaag	Leibnitz	Leibnitz	St
2779	Oberhaag	OG Oberhaag	Leibnitz	Leibnitz	St
2780	Obernußdorf	MG Nußdorf-Debant	Lienz	Lienz	T
2780	Unternußdorf	MG Nußdorf-Debant	Lienz	Lienz	T
2781	Schwoich	OG Schwoich	Kufstein	Kufstein	T
2781	Kirchbichl	OG Kirchbichl	Kufstein	Kufstein	T
2782	Innere Stadt	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2782	Landstraße	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2783	Alsergrund	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2783	Hernals	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2783	Josefstadt	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2783	Währing	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2784	Dornbach	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2784	Ottakring	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2785	Alsergrund	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2785	Innere Stadt	Stadt Wien	Wien	Wien	W

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde

Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat

VA: Vermessungsamt

BL: Bundesland

2756. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 5. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gradisch und Sittich.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gradisch (Nr. 72312) und Sittich (Nr. 72336), beide Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten, Gerichts- und politischer Bezirk Feldkirchen, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 225 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 57, 59, 60, 224, 61, 62, 223, 63, 65, 66, 222 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 240 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 5. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6742/2002-728

2757. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Reigersdorf und Zinsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Reigersdorf (Nr. 72159) und Zinsdorf (Nr. 72205), beide Ortsgemeinde Magdalensberg, Gerichtsbezirk Klagenfurt, politischer Bezirk Klagenfurt Land, wird im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1206 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2025, 2023, 2504, 2505, 2021, 2019, 2017, 2015, 1237, 2013, 2011, 2009, 2007, 2001, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 1236, 2014, 2016, 2018, 2257, 2256, 2506, 1211, 1210, 1209, 1998 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1207 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 15. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6950/2002-728

2758 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. Juli 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hausmening und Ulmerfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Hausmening (Nr. 03015) und Ulmerfeld (Nr. 03042), beide Stadtgemeinde, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 211/3 und 211/4 der Katastralgemeinde Hausmening von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ulmerfeld eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 16. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2625/2003-728

2759 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. Februar 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Putzing und Manhartsbrunn.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Putzing (Nr. 15214) und Manhartsbrunn (Nr. 15208), beide Ortsgemeinde Großebersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5066 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5101, 2969, 5145, 5143, 5140, 5193, 2434, 2430, 5191, 5131, 5132, 5134, 5135, 5137 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5139 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 189b/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 14. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5108/2002-728

2760. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 21. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Koppenzeil und Zwettl Stadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Koppenzeil (Nr. 24337) und Zwettl Stadt (Nr. 24392), beide Stadtgemeinde Zwettl, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2072 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 8883, 8884 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8885 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 704/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 21. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1211/2003-728

2761. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 21. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Jetzles und Heinrichs.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Jetzles (Nr. 21139) und Heinrichs (Nr. 21208), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1632 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1633 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1635 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 19/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 21. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1470/2003-728

2762. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. April 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden St. Michael am Bruckbach und St. Peter in der Au Dorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden St. Michael am Bruckbach (Nr. 03216) und St. Peter in der Au Dorf (Nr. 03218), beide Marktgemeinde St. Peter in der Au, Gerichtsbezirk Haag, Verwaltungsbezirk Amstetten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 9621 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 9622, 9623, 9624, 9625, 9626 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 9627 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 15. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6525/2002-728

2763. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Holzschachen und Weistrach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Holzschachen (Nr. 03211) und Weistrach (Nr. 03224), beide Ortsgemeinde Weistrach, Gerichtsbezirk Haag und Verwaltungsbezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 151/3 der Katastralgemeinde Holzschachen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Weistrach eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 12. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1045/2003-728

2764

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Drosendorf Altstadt und Drosendorf Stadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Drosendorf Altstadt (Nr. 10203) und Drosendorf Stadt (Nr. 10204), beide Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Horn, werden im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 983 der Katastralgemeinde Drosendorf Stadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Drosendorf Altstadt eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau - Dienststelle Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 926/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 12. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5644/2002-728

2765

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Juli 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Burg, Kematen und Kiesenberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Burg (Nr. 45504) und Kematen (Nr. 45510), beide Ortsgemeinde Kematen an der Krems, Gerichtsbezirk Neuhofen an der Krems und politischer Bezirk Linz-Land, wird im Zuge des Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 425 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 426, 435, 1484, 7274 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7121 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 36/2003, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Burg (Nr. 45504) und Kiesenberg (Nr. 45511), beide Ortsgemeinde Kematen an der Krems, Gerichtsbezirk Neuhofen an der Krems und politischer Bezirk Linz-Land, wird im Zuge des Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1081 - durch die jeweils

geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7822, 7821, 7820, 7680, 7679, 7678, 7677, 7676, 7675, 7674, 7614, 7613, 7612, 7611, 7610, 7609, 7608, 353, 352, 351 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 350 und weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7122 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7107, 7501, 7104 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7121 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 36/2003, einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kematen (Nr. 45510) und Kiesenberg (Nr. 45511), beide Ortsgemeinde Kematen an der Krems, Gerichtsbezirk Neuhofen an der Krems und politischer Bezirk Linz-Land, wird im Zuge des Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Vereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7121 - durch eine geradlinige Verbindung zu dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1485, sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 431 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3119, 3707, 3708, 3118, 2002, 2001 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1470, sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1470 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 981, 980, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 2390, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 74, 75, 78, 64, 67, 68, 3619 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3620 und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5602 -

durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 4219, 4207, 4209, 4211, 4216, 4217, 4218, 151, 152 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1889 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 36/2003, einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 2. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1616/2002-728

2766 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fraunhof und Schafberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fraunhof (Nr. 48210, Ortsgemeinde Schardenberg) und Schafberg (Nr. 48235, Ortsgemeinde Wernstein am Inn), beide Gerichts- und politischer Bezirk Schärding, wird entsprechend der Kundmachung der Oberösterreichischen Landesregierung vom 28. November 2002, LGBl. Nr. 120 geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1675 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 20047, 20049, 20051, 20053, 20055, 341 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8244 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis, Dienststelle Schärding, aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 1187/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1779/2002-728

2767 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schlüßlberg und Atschenbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schlüßlberg (Nr. 44029) und Atschenbach (Nr. 44001), beide Ortsgemeinde Schlüßlberg, Gerichts- und politischer Bezirk Grieskirchen, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie

im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1220 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1219, 1217 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1218 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis, Dienststelle Grieskirchen, aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 827/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1441/2003-728

2768 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Aichkirchen und Bachmanning.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Aichkirchen (Nr. 51101, Ortsgemeinde Aichkirchen) und Bachmanning (Nr. 51105, Ortsgemeinde Bachmanning), beide Gerichtsbezirk Lam-

bach und politischer Bezirk Wels-Land, werden entsprechend der Verordnung der Oberösterreichischen Landesregierung, LGBl. Nr. 150, derart geändert, dass das Grundstück 891/2 der Katastralgemeinde Aichkirchen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Bachmanning eingegliedert sowie das Grundstück 688/2 der Katastralgemeinde Bachmanning von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Aichkirchen eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 34/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1316/2003-728

2769. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Feichtenberg und Einsiedling.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Feichtenberg (Nr. 42114, Ortsgemeinde Kirchham) und Einsiedling (Nr. 42113, Marktgemeinde

Vorchdorf), beide Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden, werden entsprechend der Verordnung der Oberösterreichischen Landesregierung, LGBl. Nr. 116, derart geändert, dass die Grundstücke 219/3 und 213/2 der Katastralgemeinde Feichtenberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Einsiedling unter gleichzeitiger Vereinigung mit den Grundstücken 769/2 und 770/1 eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 9/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1307/2003-728

2770. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hammersedt und Steinerkirchen an der Traun.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Hammersedt (Nr. 51112) und Steinerkirchen an der Traun (Nr. 51128), beide Ortsgemeinde Steinerkirchen an der Traun, Gerichtsbezirk

Lambach und politischer Bezirk Wels-Land, werden im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 1889/2 der Katastralgemeinde Steinerkirchen an der Traun von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hammersedt eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 130/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5303/2002-728

2771. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Reiterndorf und Rettenbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Reiterndorf (Nr. 42019) und Rettenbach (Nr. 42020), beide Stadtgemeinde Bad Ischl, Gerichtsbezirk Bad Ischl und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart ändert, dass die Grundstücke 266/17, 100/13,

265/ 8, 265/5 und 265/6 der Katastralgemeinde Reiterndorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Rettenbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 3/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1388/2003-728

2772. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Litzlberg und Seewalchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Litzlberg (Nr. 50310) und Seewalchen (Nr. 50319), beide Marktgemeinde Seewalchen am Attersee, Gerichts- und politischer Bezirk Vöcklabruck, wird im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 13172 - durch die jeweils

geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 2122,13168,13169, 11747, 11472, 11471, 11470, 16189, 16188, 16185, 16184, 16181, 16179, 16177, 6358, 6359, 16176, 6360, 6361, 6362 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2138 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 299/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5931/2002-728

2773. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Litzlberg und Seewalchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Litzlberg (Nr. 50310) und Seewalchen (Nr. 50319), beide Marktgemeinde Seewalchen am Attersee, Gerichts- und politischer Bezirk Vöcklabruck, wird im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2120 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 20047, 13244, 13179, 13172, 13300 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2121 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 298/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 6. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5930/2002-728

2774. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Juli 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Achenlohe und Munderfing.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Achenlohe (Nr. 40101) und Munderfing (Nr. 40119), beide Ortsgemeinde Munderfing, Gerichtsbezirk Mattighofen und politischer Bezirk Braunau am Inn, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 1623/2

der Katastralgemeinde Achenlohe von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Munderfing eingegliedert wird, sowie die Grundstücke 559/5, 561/2, 561/3, 561/4 und 615/2 der Katastralgemeinde Munderfing von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Achenlohe eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Braunau am Inn aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 2. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1917/2003-728

2775. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. Juli 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Ehrendorf und Ohlsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Ehrendorf (Nr. 42111) und Ohlsdorf (Nr. 42147), beide Ortsgemeinde Ohlsdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück

1997/8 der Katastralgemeinde Ehrendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ohlsdorf unter gleichzeitiger Vereinigung mit dem Grundstück 1876 eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 11/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 2. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1602/2003-728

2776. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Höflach und Fehring.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Höflach (Nr. 62012) und Fehring (Nr. 62004), beide Stadtgemeinde Fehring, Gerichts- und politischer Bezirk Feldbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 60, 61 und 760 der Katastralgemeinde Höflach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Fehring unter den

neuen Grundstücksnummern 1223, 1224 und 1225 eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Feldbach aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 19. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1304/2003-728

2777 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Haselsdorf und Hautzendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Haselsdorf (Nr. 63230, Ortsgemeinde Haselsdorf-Tobelbad) und Hautzendorf (Nr. 63232, Marktgemeinde Unterpremstätten), beide Gerichtsbezirk Graz und politischer Bezirk Graz-Umgebung, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 8. Juli 2002, LGBl.Nr. 79, derart geändert, dass die Grundstücke 20/5 und 20/6 der Katastralgemeinde Hautzendorf von

dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Haselsdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Graz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 256/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 10. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5439/2002-728

2778 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. Februar 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Reitern und Straßen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Reitern (Nr. 67009) und Straßen (Nr. 67010), beide Stadtgemeinde Bad Aussee, Gerichtsbezirk Bad Aussee und politischer Bezirk Liezen, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 554/4, 554/9, 554/10, 554/11 und 1141/5 der Katastralgemeinde Reitern von dieser abgetrennt und dem

Gebiet der Katastralgemeinde Straßen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Liezen aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 127/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 18. Februar 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5245/2002-728

2779

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 1. Juli 2003 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Kitzelsdorf, Obergreith und Oberhaag.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obergreith (Nr. 66028) und Oberhaag (Nr. 66029), beide Ortsgemeinde Oberhaag, Gerichts- und politischer Bezirk Leibnitz, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2 bis 65 und des in der bisherigen Grenze liegenden Grenzpunktes Nr. 66 gebildet. Weiters werden die Grundstücke 1076/1, 1077/1, 1078/1, 1085/1, 1086/1, 1087/1 und 1089/1 der Katastralgemeinde Obergreith von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Oberhaag eingegliedert.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kitzelsdorf (Nr. 66016) und Oberhaag (Nr. 66029), beide Ortsgemeinde Oberhaag, Gerichts- und politischer Bezirk Leibnitz, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 375 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 376 bis 410 und des in der bisherigen Grenze liegenden, nunmehr dreifachen Grenzpunktes Nr. 411 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

(1) Die Katastralgemeinden Kitzelsdorf (Nr. 66016) und Obergreith (Nr. 66028), beide Ortsgemeinde Oberhaag, Gerichts- und politischer Bezirk Leibnitz, werden im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1093/3 und 1094/1 der Katastralgemeinde Obergreith von

dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Kitzelsdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 1. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1442/2003-728

2780. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. April 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obernußdorf und Unternußdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obernußdorf (Nr. 85027) und Unternußdorf (Nr. 85041), beide Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 766, 4407, 4408, 4409, 4410, 1565 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1538 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 474/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 14. April 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6467/2002-728

2781. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 15. Mai 2003 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schwoich und Kirchbichl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schwoich (Nr. 83015, Ortsgemeinde Schwoich) und Kirchbichl (Nr. 83007, Ortsgemeinde Kirchbichl), beide Gerichts- und politischer Bezirk Kufstein, wird entsprechend der Kundmachung der

Tiroler Landesregierung vom 16. April 2002,
LGBl.Nr. 53, geändert.

§ 1

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. S12459 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte S12465, S12464, S12463, S12462, S12461, S11963, K17141, K17140, K17139, K17137, K17136, K17134, K17133, K17131, K17130 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. K17129 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Kufstein aufliegenden technischen Unterlagen, GZ 630/2002, einzusehen.

(1) Die Katastralgemeinden Innere Stadt (Nr. 01004) und Landstraße (Nr. 01006) beide Gerichtsbezirk Innere Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 3201/1, 3206/2 und 2941/2 der Katastralgemeinde Landstraße von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Innere Stadt eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 15. Mai 2003

Wien, 16. Juli 2003

Der Leiter des BEV:

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5176/2002-728

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2368/2003-728

2782 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. Juli 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Innere Stadt und Landstraße.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

2783 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. Juni 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Alsergrund, Hernals, Josefstadt und Währing.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Alsergrund (Nr. 01002, Gerichtsbezirk Josefstadt) und Hernals (Nr. 01402, Gerichtsbezirk Hernals), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1981/2, 1981/4, 1981/8 und 1861/3 der Katastralgemeinde Alsergrund von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hernals eingegliedert sowie die Grundstücke 28/7, 28/1, 28/8, 28/9 und 28/10 der Katastralgemeinde Hernals von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Alsergrund eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Alsergrund (Nr. 01002, Gerichtsbezirk Josefstadt) und Währing (Nr. 01514, Gerichtsbezirk Döbling), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1861/4, 1935/6, 1935/7, 1935/9, 1935/11, 1860/2, 1860/5, 1942/2, 1944/11, 1944/13, 1944/15, 1944/16, 1944/17 und 1944/19 der Katastralgemeinde Alsergrund von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Währing eingegliedert sowie die Grundstücke 8/46, 8/47, 8/48, 8/49, 843/18, 448/4, 448/7, 837/8, 450/17 und 450/2 der Katastralgemeinde Währing von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Alsergrund eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

(1) Die Katastralgemeinden Alsergrund (Nr. 01002, Gerichtsbezirk Josefstadt) und Josefstadt (Nr. 01005, Gerichtsbezirk Josefstadt), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1981/3, 1981/5 und 1979/2 der Katastralgemeinde Alsergrund von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Josefstadt eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 4

(2) Die Katastralgemeinden Josefstadt (Nr. 01005, Gerichtsbezirk Josefstadt) und Hernals (Nr. 01402, Gerichtsbezirk Hernals), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 1262/25 der Katastralgemeinde Josefstadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hernals eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 16. Juni 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1210/2003-728

2784. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. Juni 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Dornbach und Ottakring.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Dornbach (Nr. 01401) und Ottakring (Nr. 01405), beide Stadt Wien und Gerichtsbezirk Hernals, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1144/28, 1146/23, 1135/12 und 1132/21 der Katastralgemeinde Dornbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ottakring eingegliedert sowie die Grundstücke 1742/1, 734/20, 713/5, 713/4, 734/21, 717/7, 717/5, 734/19, 734/13, 734/12, 734/15, 734/18, 734/23, 734/22, 726/3, 727/3 und 734/10 der Katastralgemeinde Ottakring von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Dornbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 8/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 11. Juni 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1209/2003-728

2785. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. Mai 2003 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Alsergrund und Innere Stadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Alsergrund (Nr. 01002, Gerichtsbezirk Josefstadt) und Innere Stadt (Nr. 01004, Gerichtsbezirk Innere Stadt Wien), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 1539/1 der Katastralgemeinde Innere Stadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Alsergrund eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 455/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Wien, 26. Mai 2003

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6872/2002-728

2786. Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlaublicht:

1 - EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation)

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2003		„	„	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 183 2 May 2003

Final Bulletin B values.

MAR 1	52699	-.15380	.34463	-.321589	-32.321589	-52.5	-2.2
MAR 6	52704	-.15370	.35831	-.323970	-32.323970	-53.3	-2.2
MAR 11	52709	-.15552	.37238	-.327178	-32.327178	-52.8	-2.7
MAR 16	52714	-.15691	.38688	-.331161	-32.331161	-51.7	-3.5
MAR 21	52719	-.15308	.40339	-.335106	-32.335106	-52.1	-3.5
MAR 26	52724	-.14749	.41835	-.338610	-32.338610	-51.9	-3.8
MAR 31	52729	-.13538	.43283	-.342123	-32.342123	-51.5	-3.5
APR 5	52734	-.12458	.44754	-.345994	-32.345994	-50.8	-3.7

BULLETIN B 184 2 June 2003

Final Bulletin B values.

APR 5	52734	-.12458	.44754	-.345994	-32.345994	-50.8	-3.7
APR 10	52739	-.11468	.46235	-.350336	-32.350336	-50.7	-4.4
APR 15	52744	-.10526	.47528	-.354106	-32.354106	-49.8	-4.8
APR 20	52749	-.09549	.48566	-.357231	-32.357231	-50.9	-4.4
APR 25	52754	-.08277	.49577	-.359358	-32.359358	-50.5	-4.9
APR 30	52759	-.07027	.50618	-.361755	-32.361755	-50.8	-3.9
MAY 5	52764	-.05314	.51542	-.364158	-32.364158	-50.7	-5.1

BULLETIN B 185 2 July 2003

Final Bulletin B values.

MAY 5	52764	-.05314	.51542	-.364158	-32.364158	-50.7	-5.1
MAY 10	52769	-.03968	.52505	-.366133	-32.366133	-50.1	-5.4
MAY 15	52774	-.03043	.53185	-.368201	-32.368201	-51.2	-4.8

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2003		"	"	s	s	0.001"	0.001"
(0h UTC)							
MAY 20	52779	-.01850	.53753	-.370736	-32.370736	-50.8	-5.2
MAY 25	52784	-.00403	.54134	-.373142	-32.373142	-51.4	-4.8
MAY 30	52789	.01255	.54458	-.374948	-32.374948	-52.2	-4.7
JUN 4	52794	.02781	.54785	-.375842	-32.375842	-52.0	-5.3

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

JUN 9	52799	.04486	.54792	-.375140	-32.375140	-52.6	-5.3
JUN 14	52804	.06220	.54667	-.374268	-32.374268	-53.6	-4.7
JUN 19	52809	.08316	.54471	-.372547	-32.372547	-53.5	-4.9
JUN 24	52814	.10364	.54316	-.370916	-32.370916	-55.5	-3.7
JUN 29	52819	.12275	.54045	-.369132	-32.369132	-56.7	-4.6
JUL 4	52824	.14007	.53640	-.367367	-32.367367	-54.1	-4.9
JUL 9	52829	.15490	.53105	-.366085	-32.366085	-56.1	-4.4
JUL 14	52834	.16843	.52463	-.365063	-32.365063	-57.2	-4.7
JUL 19	52839	.18091	.51724	-.364193	-32.364193	-56.9	-4.5
JUL 24	52844	.19245	.50891	-.363430	-32.363430	-58.7	-4.3
JUL 29	52849	.20308	.49971	-.362728	-32.362728	-59.0	-4.7
AUG 3	52854	.21279	.48968	-.362118	-32.362118	-58.8	-4.3
AUG 8	52859	.22159	.47890	-.361591	-32.361591	-61.3	-4.3
AUG 13	52864	.22944	.46742	-.361187	-32.361187	-60.1	-4.4
AUG 18	52869	.23631	.45532	-.360943	-32.360943	-61.0	-3.9
AUG 23	52874	.24219	.44268	-.360882	-32.360882	-61.9	-4.5
AUG 28	52879	.24704	.42956	-.361019	-32.361019	-60.9	-4.3

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 32 s vom 1. Jänner 1999 bis auf weiteres

2787. Mitteilung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Berichtigung eines Druckfehlers:

Im Amtsblatt für das Vermessungswesen, Jahrgang 2003, Stück 2, Verordnung Nr. 2743 vom 2. April 2003, § 1 Abs. 2, viertletzte Zeile, ist die Grundstücksnummer „130“ einzufügen.

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement €14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) €0,22; jedoch mindestens €1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: bibliothek@bev.gv.at

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien. Homepage: www.bev.gv.at

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.